

	<p>Objekt: Mokka-service 558</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Design aus der DDR</p> <p>Inventarnummer: 5069/00-DDR</p>
--	--

## Beschreibung

Das Mokka-service 558 von Hedwig Bollhagen ist von zylindrischen Formen bestimmt, unter konsequentem Verzicht auf plastisch artikulierte Ränder oder abgesetzte Standringe. In auffälligem Kontrast zu diesen betont sachlichen Grundformen steht das phantasievolle farbliche Dekor aus weißen und hellrosafarbenen senkrechten Streifen und einem Muster aus feinen, hufeisenförmigen schwarzen Linien mit kleinen roten Punkten.

Die Schnaupe der schlanken Mokka-Kanne beginnt im unteren Drittel der Wandung und führt in einer weichen S-Kurve bis zum oberen Rand der Kanne. In der oberen Hälfte der Kanne setzt der Griff an, der schlicht und nahezu rechtwinklig, mit abgerundeten Ecken, gestaltet ist. Der Deckel schließt flach mit der Kanne ab, so dass von der Seite aus betrachtet nur der pilzförmige Knauf zu sehen ist.

Das Milchkännchen - eine schlanke, hochgezogene zylindrische Form - und die niedrigen, ebenfalls zylindrischen Tassen haben jeweils gleichartige Griffe, die am oberen Rand der Gefäße ansetzen, mit einer hohen Rundung über den Rand empor führen, um in einer weichen Linie wieder zurück zum Gefäß zu kommen.

Der Deckel der flachen Zuckerschale schließt, wie auch bei der Mokka-Kanne, flach mit dem Gefäß ab und trägt ebenfalls einen pilzförmigen Knauf.

Hedwig Bollhagen bot das Mokka-service 558 in verschiedenen farblichen Varianten an, unter anderem in einer monochromen schwarzglänzenden Ausführung (vgl.

Inventarnummern V 6, V 7, V 8 und V 10). Die hier zu sehende Version mit ihrem überbordenden farblichen Dekor mag eine (ironische) Antwort auf die von Walter Ulbricht ausgehenden Formalismus-Vorwürfe gegen ihr schwarzes Mokka-service gebildet haben.

## Grunddaten

Material/Technik:

Keramik

Maße: Tassen ø 5,5 cm, h 6 cm; Untertassen ø 12,5 cm; Kanne mit Deckel ø 17,5 cm, h 7,5 cm; Milchkännchen ø 5 cm, h 8 cm; Zuckerdose mit Deckel ø 8,5 cm, h 4,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	Ab 1961
	wer	HB-Werkstätten für Keramik
	wo	Marwitz
Form entworfen	wann	
	wer	Hedwig Bollhagen (1907-2001)
	wo	

## Schlagworte

- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Essgeschirr
- Kaffeekultur
- Keramik
- Mokkaanne
- Mokkaservice
- Mokkatasse
- Service (Geschirr)

## Literatur

- Axel Drieschner (2019): Von Durax zu Meladur – Die Spur des Bauhauses in der Gefäßgestaltung der DDR. Weimar, S. 64 u. 66
- Heinz Köster (1996): Schmerzliche Ankunft in der Moderne. Köln/Weimar/Wien, S. 96-103
- Höhne, Günter (2008): Das große Lexikon. DDR-Design. Köln, S. 44-46
- Karl Heinz Hagen (1962): Hinter dem Leben zurück. Bemerkungen zur „Industriellen Formgestaltung“ auf der V. Deutschen Kunstausstellung. Ost-Berlin